Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 36 (1915)

Heft: 2

Artikel: Heimatkunde : Verzeichnis heimatkundlicher Arbeiten [Teil 8]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-266395

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heimatkunde.

Verzeichnis heimatkundlicher Arbeiten.

(Fortsetzung.)

800. *Türler, Heinrich.* Die Grands Plaids zu *Neuenstadt.* Jahrbuch für schweiz. Geschichte, Bd. XXXIII. 1908. 29 S.

801. — — Notice historique sur le vignoble de *Neuveville.* Actes de la Société Jurassienne d'Emulation. 1903. 13 S.

802. — — Jean Senn de Münsingen, évêque de *Bâle,* et sa famille. Jahrb. 1910/11. 32 S.

803. — — Le Château du *Schlossberg.* Jahrb. 1912. 13 S.

804. — — Die Pest im (Berner) Oberland im Jahre 1669. Separatabzug aus dem „Oberländer Volksblatt", 1893. 28 S.

805. — — Über die Uhrenindustrie im alten *Bern.* IV. Neues Berner Taschenbuch für 1904. S. 266—301.

806. — — Das Schloss *Signau.* Ebendort 1905. S. 243—261.

807. — — Die Kirche von *Pieterlen.* Ebendort 1907. S. 279—295.

808. — — Die Plünderung *bernischer Schlösser* im Frühjahr 1798. Ebendort 1893/94. S. 20—68.

809. — — Die Häuser Nr. 80, 78 usw. bis 40 an der Gerechtigkeitsgasse in Bern. Ebendort 1900. S. 104—144.

810. — — Die Feuersbrünste in der Stadt *Bern* von 1535 u. 1575. Ebendort 1902. S. 120—134.

811. — — Kirchliche Verhältnisse in *Biel* vor der Reformation. Ebendort 1903. S. 136—189.

812. — — Chronistische Notizen aus *Nidau* von 1599—1611. Ebendort 1900. S. 270.

813. — — Der Torturm zu *Büren.* Blätter für bern. Geschichte, Kunst und Altertumskunde. 1906. S. 128—134.

814. — — Die letzten Bärenjagden im *Kanton Bern.* Ebendort 1905. S. 33—37.

815. — — Zwei Grabtafeln im Münster in Bern. Ebendort 1905. S. 212—219.

816. Wo wohnte Schultheiss *Steiger?* Ebendort 1907. S. 78.

817. — — Über Hexen- und Zauberwesen im *Obersimmenthal* im Mittelalter. Ebendort 1907. S. 79—85.

818. — — Zur Geschichte des *Gurnigelbades.* Ebendort 1910. S. 166—170.

819. — — Einige Urkunden über die Kirche von *Saanen.* Ebendort 1910. S. 68—78.

820. *Türler, Heinrich.* Eine Abtwahl und eine Visitation in *Frienisberg.* Ebendort 1911. S. 317—326.

821. — — Das sog. Herrschaftswappen von *Hindelbank.* Ebendort 1911. S. 326—329.

822. — — Der *Schwefelberg* im Jahre 1695. Ebendort 1913. S. 11 bis 14.

„Autoplan", neuester Modellflugapparat mit Pressluftmotor.

Wie ich in Nr. 11 des „Pionier" vom November 1913 eine kurze Anleitung zum Selbstbauen von Flugzeugmodellen mit Gummimotoren gab, so will ich jetzt, dem Wunsche vieler Modellbauer entgegenkommend, eine ausführliche Beschreibung des neuesten Modellflugapparates mit Pressluftmotor, wie er in der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern ausgestellt ist, folgen lassen.

Die bisher im Handel gewesenen kleinen Pressluftmotore hatten den Nachteil, dass sie entweder im Verhältnis zu ihrer Kraftleistung zu schwer waren und deshalb die Modelle nicht hochbrachten, oder dass sie gar zu leicht gebaut waren und leicht abnutzbare Teile (Zahnradübersetzung etc.) hatten, so dass sie nach wenigen Versuchen abgenutzt waren und versagten, auch beim Landen oft Schaden nahmen. Alle diese Nachteile sind bei meinem Dreizylinder-Pressluftmotor ausgeschlossen. Der Apparat ist äusserst stabil und solid gebaut und besitzt trotzdem ein verblüffend geringes Gewicht, so dass er tatsächlich das Ideal darstellt, nach dem man bisher vergebens strebte. Ein Flugapparat mit Pressluftmotorantrieb ist nicht nur ein interessantes Unterhaltungsmittel, sondern im gleichen Masse ein bedeutendes Lehrmittel für die Jugend; es ist aber auch nicht minder anregend und belehrend für Erwachsene, welche die Erfolge der Luftfahrzeugtechnik im grossen gerne an einem Modelle verfolgen. Der „Autoplan" weist gegenüber seinen ähnlichen Zwecken dienen sollenden Vorgängern eine ganze Reihe von wichtigen Verbesserungen und Neuerungen auf, Anordnungen, die — eine Folge mehrjähriger, eingehender Studien und Vorarbeiten — dieses Luftfahrzeug erst zu einem vollkommenen Modell nach Anlage, Konstruktion und vor allem in Hinsicht der Flugwirkung machten. Der neue Motor, ein Meisterwerk in seiner einfachen, aber um so wirksameren und zuverlässigeren Konstruktion, leistet spielend die enorme Tourenzahl, deren ein Luftfahrzeug nun einmal zu seiner Fort-